

Corporate Publishing

Die wichtigsten Schritte im Corporate Publishing Prozess

Redaktion

Am Anfang des Entstehungsprozesses einer Kundenzeitschrift steht ein ganzes Bündel von Aufgaben, die journalistischen Sachverstand verlangen.

Journalistische Erfahrung, Spürsinn und Kenntnis über den Informationsbedarf der Leserzielgruppen verlangt schon die Themenplanung. Ist der Themenplan abgestimmt und genehmigt, müssen Quellen und Informationen zu den Themen recherchiert und die notwendigen Beiträge für die Firmenpublikation (Kundenzeitschrift, Mitarbeiterzeitschrift oder Aktionärsbrief) verfasst werden. Informationen sind im Überfluss vorhanden. Schwieriger ist es da schon, aus der Masse der verfügbaren Daten, Fakten die berichtenswerten Informationen herauszufiltern. Im nächsten Schritt müssen die darin enthaltenen Informationswerte stilsicher und gut verständlich in Wort und Bild umgesetzt werden. Jedes Thema verlangt seine spezifische Textart - von News über Reportage und Hintergrundbericht bis hin zu Standpunkt oder Kommentar.

Eine weitere journalistische Aufgabe ist die Erarbeitung von Vorgaben für die Illustration der einzelnen Seiten. Das heißt, zum Thema und zum Textinhalt müssen passende journalistische Fotos, Systemgrafiken oder andere Illustrationsformen bestimmt werden. Im nächsten Schritt ist dann die Beschaffung zu veranlassen.

Fotos und Illustrationen

Die Bildbeschaffung ist eine Aufgabe für Organisationstalente. Denn nicht immer können Fotos von der „Stange“, also aus Bilddatenbanken oder von lizenzfreien Foto-CD's eingesetzt werden. Dann muss ein guter Fotograf zur Hand sein. Dieser erwartet dann genaue Vorgaben für die Bildgestaltung.

Ähnliches gilt für die Beschaffung von Illustrationen oder Systemgrafiken. Auch hier muss der passende Illustrator oder Grafiker gefunden werden. Der Gestalter muss ebenfalls sehr genaue Vorgaben erhalten und sollte auch fachlichen Hintergrund zum Thema mitbringen.

Layout und Satz

Die moderne Technik und Grafik-Software erleichtern die Arbeit im Bereich Layout und Satz heute ganz erheblich. Doch ohne Fachkenntnisse geht es weiterhin nicht. Für die Gestaltung von Firmenpublikationen gut geeignet sind Fachkräfte aus dem Bereich Grafik/Design, die gleichzeitig auch Erfahrung in der Magazin- oder Zeitschriften-Gestaltung mitbringen.

Die Kunst der richtigen Gestaltung: Ein ausgewogener Mix von Textpassagen, Überschriften, Bildern, Informationsboxen oder Grafiken muss den Lesern zum Lesegenuss verhelfen. Die in der Werbewelt zur Gewohnheit gewordenen schönen Grafiken oder Bilder ohne tieferen Sinngehalt, typografische Spielereien oder exotische Schrifttypen haben in einer professionell gestalteten Kundenzeitschrift nichts verloren. Nachdem das Layout und der Satz fertig sind, muss für den nachfolgenden Druck die Druckvorlage erstellt werden.

Druck und Druckabwicklung

Der letzte Abschnitt in der Produktion einer Firmenpublikation ist der Druck. Die Auswahl des passenden Druck-Partners erfordert einiges an Erfahrung und Sachverstand im Print-Bereich. Der Drucker sollte nicht nur termingerecht hohe Qualität liefern, sondern auch noch kostengünstig (aufgrund passender Maschinenausstattung und guter Organisation) produzieren können. Eine langfristig angelegte Geschäftsbeziehung zu einem guten Drucker

zahlt sich aus. Besonders dann, wenn es mal wieder mit den Terminen knapp wird oder kurz vor Druckbeginn schnell noch Änderungen in den Druckvorlagen durchgeführt werden müssen.

Lettershop und Postauflieferung

Direkt im Anschluss an den Druck erfolgt die Versandaufbereitung. Dies kann bei entsprechender Ausstattung im Idealfall der Drucker übernehmen oder ein spezialisierter Lettershop. Eine Kundenzeitschrift zum Beispiel sollte nicht ohne ein persönliches Begleitschreiben an den Kunden oder Interessenten gehen. Also müssen die Anschreiben zunächst als Briefpapier vorgedruckt werden. Und vor allem müssen die Adressdateien auf Doubletten, richtige PLZ usw. geprüft werden. Der Anschreibentext muss dann mit den Adressen und den passenden Anreden verbunden werden. Nach diesem Schritt werden dann in der Regel per Laser-Seriendruck die Briefvordrucke bedruckt. Es folgen weitere Arbeitsschritte wie falzen, Zusammenführen mit der Kundenzeitung, kuvertieren, frankieren und die Aufbereitung der versandfertigen Pakete nach den Vorschriften der Post. Nicht zu vernachlässigen: die Einbindung von Kontrolladressen und das Ausschöpfen aller Möglichkeiten zur Portokosten-Optimierung.

Administration

Im Zusammenhang mit der Beauftragung von freien Autoren, Redakteuren, Layoutern, Fotografen und Illustratoren sind die Fragen der Urheber- und Verwertungsrechte zu verhandeln und zu dokumentieren. Insbesondere müssen auch Folge-Veröffentlichungen im Internet oder auf CD-ROM mit den Autoren, Layoutern, Fotografen und Illustratoren geklärt werden.

Quelle

Erschienen: www.direktportal.de